

Kommunale Versorgungsplanung

20. contec forum - Pflege und Vernetzung
Pflege zwischen Innovation und Insolvenz
Dorint, Berlin
17. und 18.01.2024

Dagmar Vogt-Janssen, Leiterin Fachbereich Senioren
Landeshauptstadt Hannover
Tel.: 0511/ 168-43679
E-Mail: dagmar.vogt-Janssen@hannover-stadt.de

Herausforderung soziodemografischer Wandel



Foto: BZ Berlin, 06.09.2011



Singularisierung

Vereinsamung

Altersarmut

Diversität

Unterjüngung

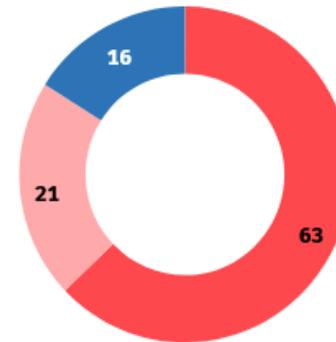
Versorgungsstrukturen

Arbeitskräftemangel

Pflegebedürftige nach Versorgungsart

Über 80 % werden zu Hause versorgt

Pflegebedürftige nach Versorgungsart 2021
in %, insgesamt 5,0 Millionen



- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (überwiegend durch Angehörige)
- Pflegebedürftige zu Hause versorgt (ambulante Pflege- / Betreuungsdienste)
- Pflegebedürftige vollstationär in Heimen

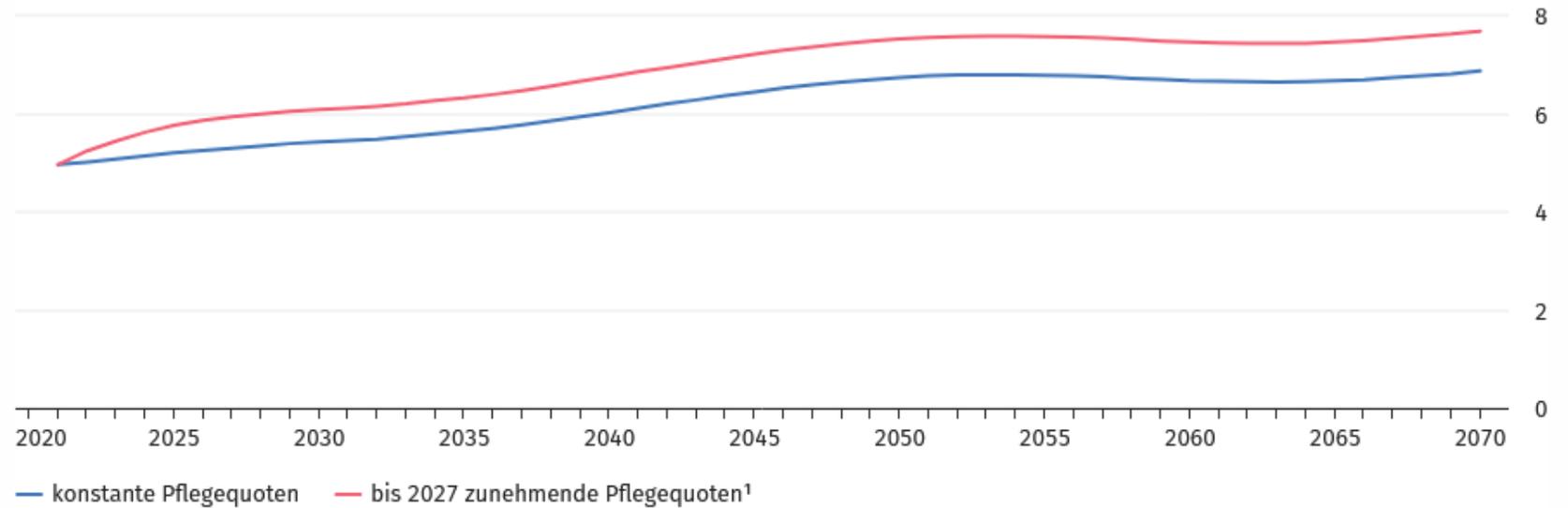
Rundungsbedingte Abweichung möglich.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Pflegebedürftige 2021 bis 2070

Pflegebedürftige 2021 bis 2070

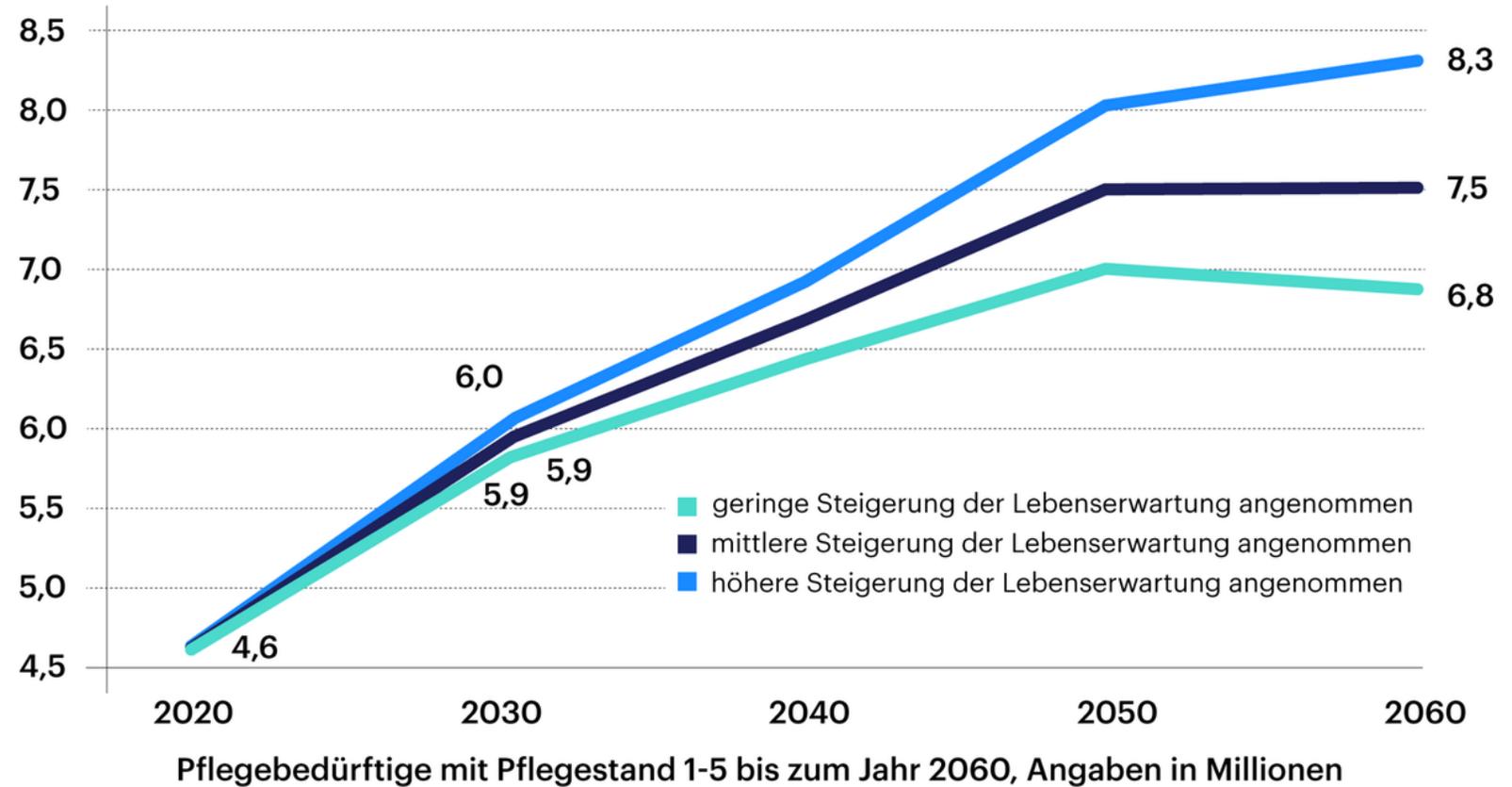
Ab 2022 Varianten der Pflegevorausberechnung mit moderater demografischer Entwicklung, in Millionen



¹ noch Einführungseffekte des erweiterten Pflegebedürftigkeitsbegriffs

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Pflegebedürftige 2020 bis 2060



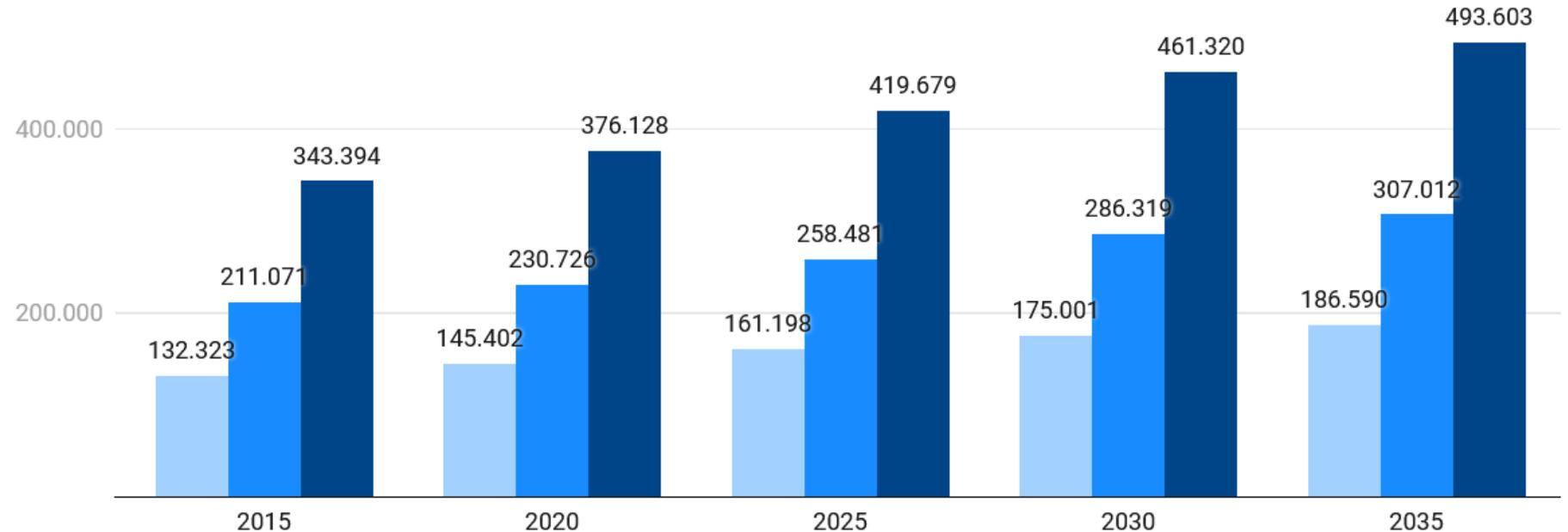
Zahl Pflegebedürftiger steigt rasant | Quelle: BARMER-Pflegereport 2021

Bedarf an Pflegekräften bis 2035

Bedarf an Pflegekräften in Deutschland bis 2035

Prognostizierter Bedarf an stationären und ambulanten Pflegekräften in Deutschland bis zum Jahr 2035

Ambulant Stationär Gesamt



Grafik: Deutschlandradio • Quelle: [IW-Trends](#) / [Statista](#) • [Daten herunterladen](#) • [Einbetten](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Herausforderungen und Prognosen in der Altenpflege

Vor die Lage kommen - Kommunale Altenhilfe § 71 SGB XII

Vor die Lage kommen – Altenhilfestrukturplanung Hannover

Beispiele Quartierzentrenbildung /Umsetzungserfordernisse

Altenhilfe nach § 71 SGB XII

- **umfasst eine Infrastrukturverantwortung**
- umfasst einen Beratungsauftrag
- umfasst Leistungen im Einzelfall

Eingebettet in eine Altenhilfeplanung, die Teil einer integrierten, kooperativen und partizipativen Sozialplanung in der Kommune ist.

Infrastrukturverantwortung

- Verantwortung, die Infrastruktur vorzuhalten, die für ein gelingendes Altern vor Ort benötigt wird.
- Die übrigen Leistungen des § 71 SGB XII liefern ins Leere, wenn die dafür notwendigen Infrastrukturen vor Ort nicht bereitgehalten werden.
- § 71 SGB XII kann damit als Rechtsgrundlage für die Vorhaltung einer Infrastrukturverantwortung verstanden werden.
- Nach § 71 V SGB XII soll eine Verzahnung der Altenhilfeleistungen nach § 71 SGB XII mit jenen der „örtlichen Altenhilfe“, die im Rahmen der Daseinsvorsorge erbracht werden, stattfinden.

Herausforderungen und Prognosen in der Altenpflege

Vor die Lage kommen - Kommunale Altenhilfe § 71 SGB XII

Vor die Lage kommen – Analyse, Verzahnung, Planung vor Ort

Beispiele Quartierzentrenbildung /Umsetzungserfordernisse



VOM HIER INS MORGEN Gut vernetzt für ein selbstbestimmtes Leben

Soziale Infrastrukturen gemeinsam gestalten



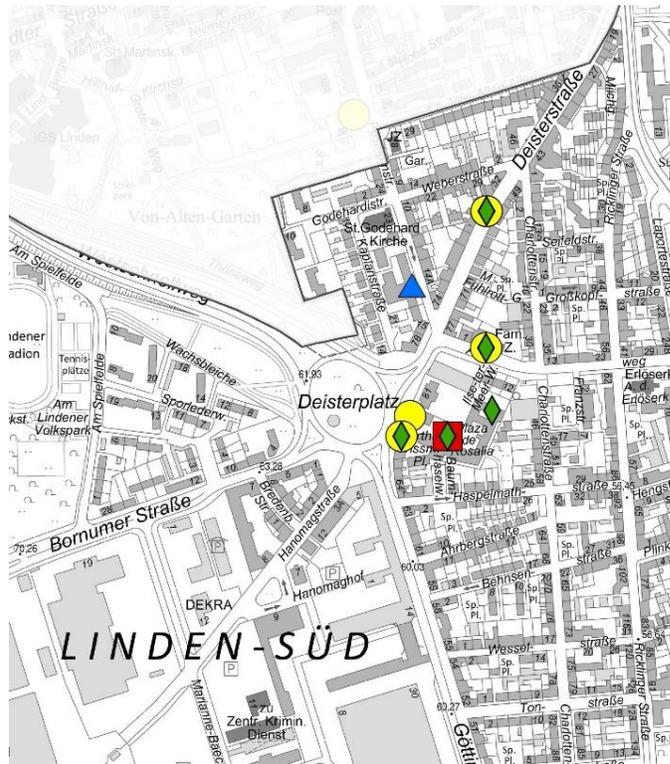
<https://www.seniorenberatung-hannover.de/info/unsere-handlungsfelder/veroeffentlichungen/>

Angebotskarten und Stadtteilprofile

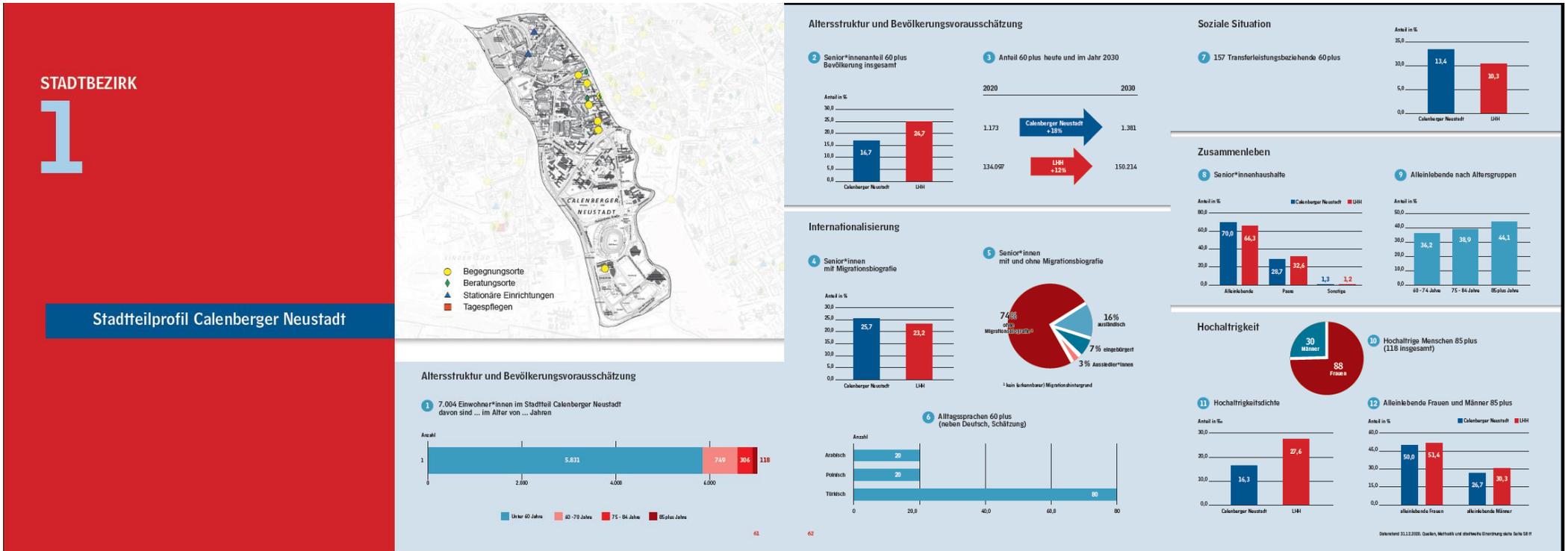
- 49 Angebotskarten
- 49 x 12 Stadtteilprofile 60 plus (Minigrafiken zu wichtigen Kennziffern wie z. B. Anteil 60 plus an Bevölkerung insgesamt, Transferleistungsempfänger*innen)

Wichtige Themen

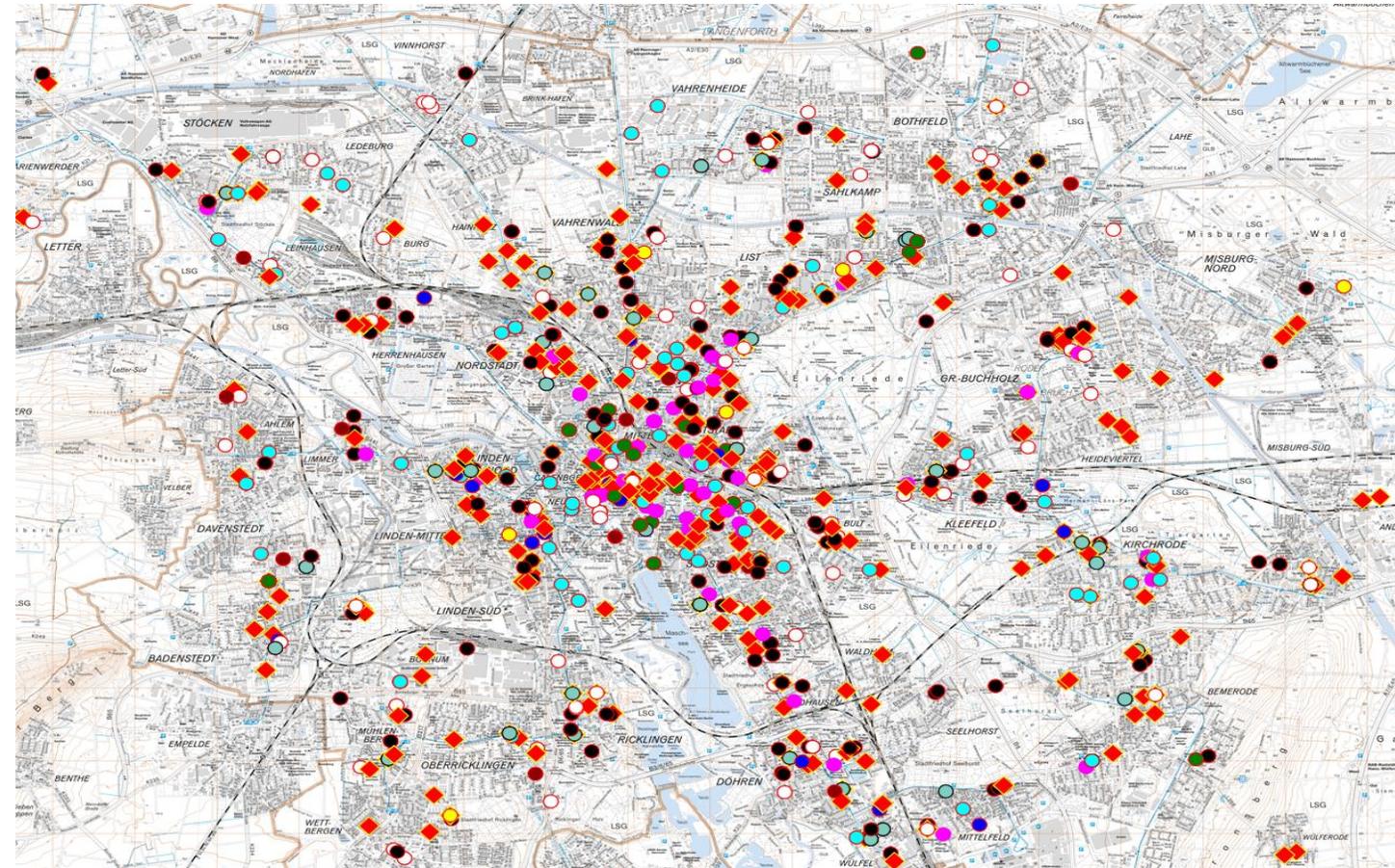
- Alter(n)sgerechtes Wohnen
- Quartiersentwicklung mit Quartierszentren
- Generationenverbindende Angebote
- Unterstützung im Alltag und bei Pflegebedürftigkeit
- Teilhabeförderung
- Gesundheitsfördernde und präventive Angebote für ein aktives Alter(n)
- Chancen der Digitalisierung für ältere Menschen



Angebotskarte und Stadtteilprofil - Stadtteil Calenberger Neustadt -



Digitale Angebotskarte



Legende

- Aktiv Leben
- Alltagsunterstützung
- Angebote
- Beratung
- Engagement
- Gesundheit
- Neigungsgruppen
- Pflege
- Wohnen und Wohnumfeld
- ◆ mehrere Gruppenzuordnungen

<https://www.seniorenberatung-hannover.de/aktuelles/digitale-angebotskarte-60-plus-fuer-hannover>

Herausforderungen und Prognosen in der Altenpflege

Vor die Lage kommen - Kommunale Altenhilfe § 71 SGB XII

Vor die Lage kommen – Analyse, Verzahnung, Planung

Versorgungssicherheit mit Quartierzentren

Quartierszentrenansatz

- Veränderte Lebenslagen älterer Menschen erfordern neue flexible Wohn-, Teilhabe und Versorgungskonzepte.
- Dort, wo die Menschen wohnen, sind bedarfs- und bedürfnisorientierte Versorgungs- und Teilhabekonzepte zu verwirklichen.

**Leben im Alter in Hannover
Stadt stellt mit Quartierszentren
Zukunftsplan auf**

<https://www.hannover.de/Service/Presse-Medien/Landeshauptstadt-Hannover/Meldungsarchiv-f%C3%BCr-das-Jahr-2022/Stadt-stellt-mit-Quartier%C2%ADszentren-Zukunfts%C2%ADplan-auf>

Quartierszentren

Wohnen. Pflege. Teilhabe.

Zu Hause älter werden

Vorhandene Strukturen einbeziehen

Kommune in der Steuerung

Quartierszentren fördern Teilhabe

Sektorenverbindende Verträge fördern die Versorgung im Quartier

Integrierend, sorgen für sozialen Zusammenhalt

- Die Schaffung von Quartierszentren soll älteren Menschen eine Infrastruktur bieten, die es ihnen ermöglicht, möglichst lange und selbstbestimmt bei hoher Lebensqualität zu Hause älter zu werden. Auch ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf sollen sich in der Mitte der Gesellschaft fühlen.
- Einrichtungen und andere Orte, die bereits über Bausteine eines Quartierszentrums verfügen, sollen weiterentwickelt werden.
- Die Kommune plant und koordiniert diesen Entwicklungsprozess und stellt Finanzmittel über sogenannte „Quartiersbudgets“ zur Verfügung.
- Quartierszentren bieten Raum für Teilhabe – Mitbestimmung und Mitwirkung sind erwünscht.
- Sektorenverbindende Versorgungsverträge mit den Pflegekassen sind zu fördern, so dass nicht nur die Bewohner*innen der Einrichtung, sondern auch die Menschen in der Nachbarschaft gut versorgt werden können.
- Für einen guten Zusammenhalt in der Nachbarschaft ist zu sorgen.

Vitalquartier Hannover Mittelfeld



Eröffnung nach Um- und Neubau

Neueröffnung: Das AWO Pflege- und Gesundheitszentrum Lotte-Lemke-Haus in Vahrenwald



Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Hannover e.V.



Wohn- und Pflegezentrum Bothfeld



WOHNEN PLUS Am Klagesmarkt

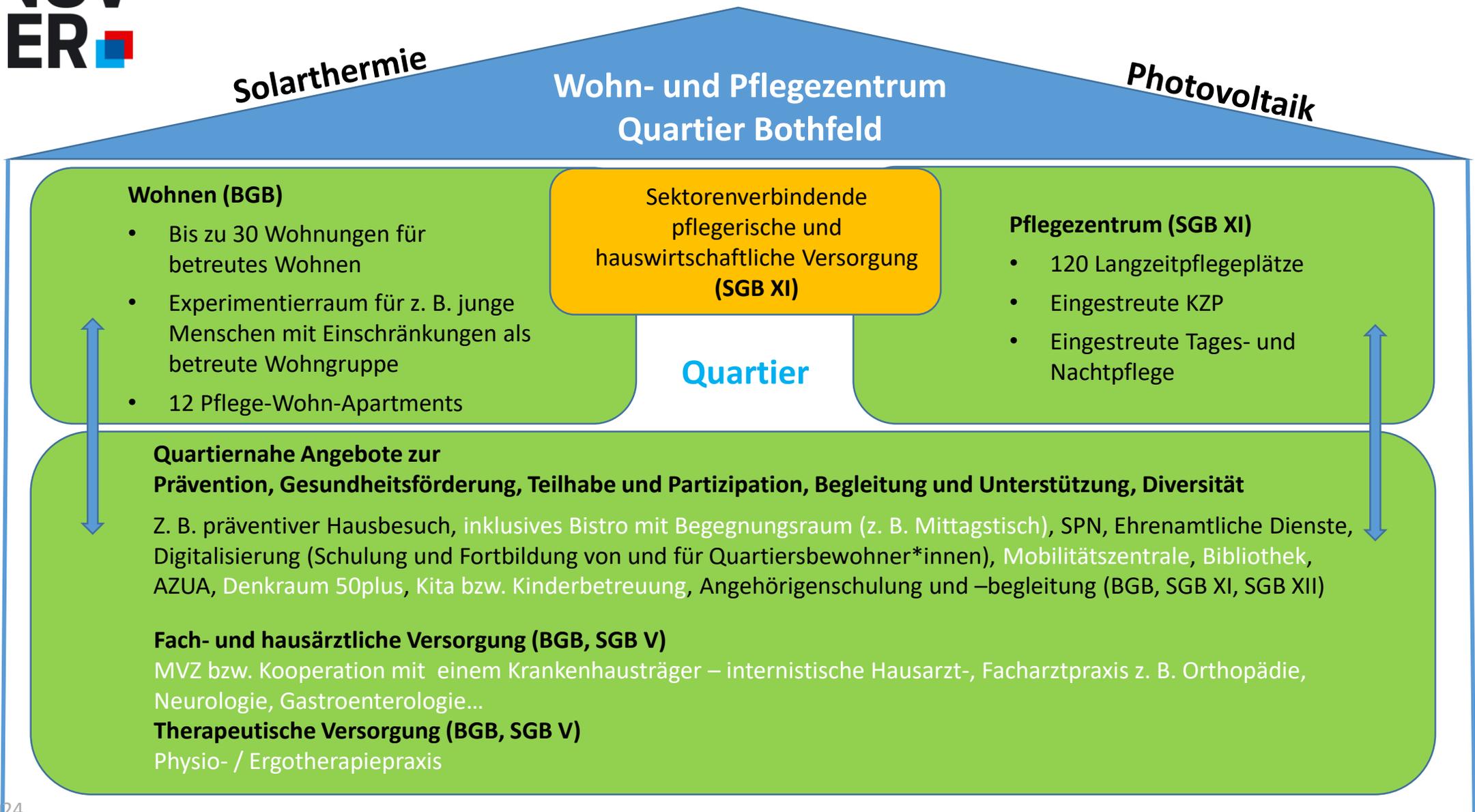
Mitte

- In unseren 28 neuen, barrierefreien Wohnungen Am Klagesmarkt wohnen Sie direkt im Herzen Hannovers, in unmittelbarer Nähe zu Cafés, Geschäften, Ärzten und kulturellen Einrichtungen – alles ist fußläufig erreichbar.
- Bei zentraler Lage bieten direkt angrenzende Grünflächen Gelegenheit zu Spaziergängen und Aufenthalt im Freien. Die Wohnlage schließt direkt an den Fahrradboulevard an.
- Barrierefreie Haltestellen des ÖPNV befinden sich direkt an der Station Steintor.
- Die Wohnungen sind für 1 oder 2 Personen geeignet und haben z.T. eine rollstuhlgerechte Ausstattung. Alle Wohnungen haben Balkone.
- Das Wohncafé steht als erweitertes Wohnzimmer für gemeinsame Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten zur Verfügung und ist der zentrale Treffpunkt.
- Eine Gästewohnung in unmittelbarer Nähe erleichtert Besuche.
- Ansprechpartner der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sind vor Ort und bieten Unterstützung an.



Visualisierung des neuen Stadtquartiers, das "Grüne Viertel Stephanstift".

Foto: Dachstiftung Diakonia





**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit.**